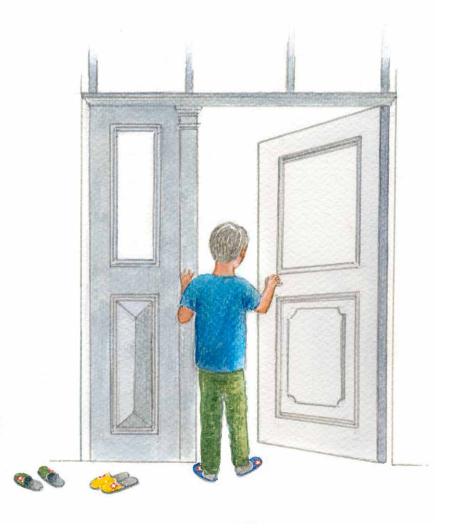
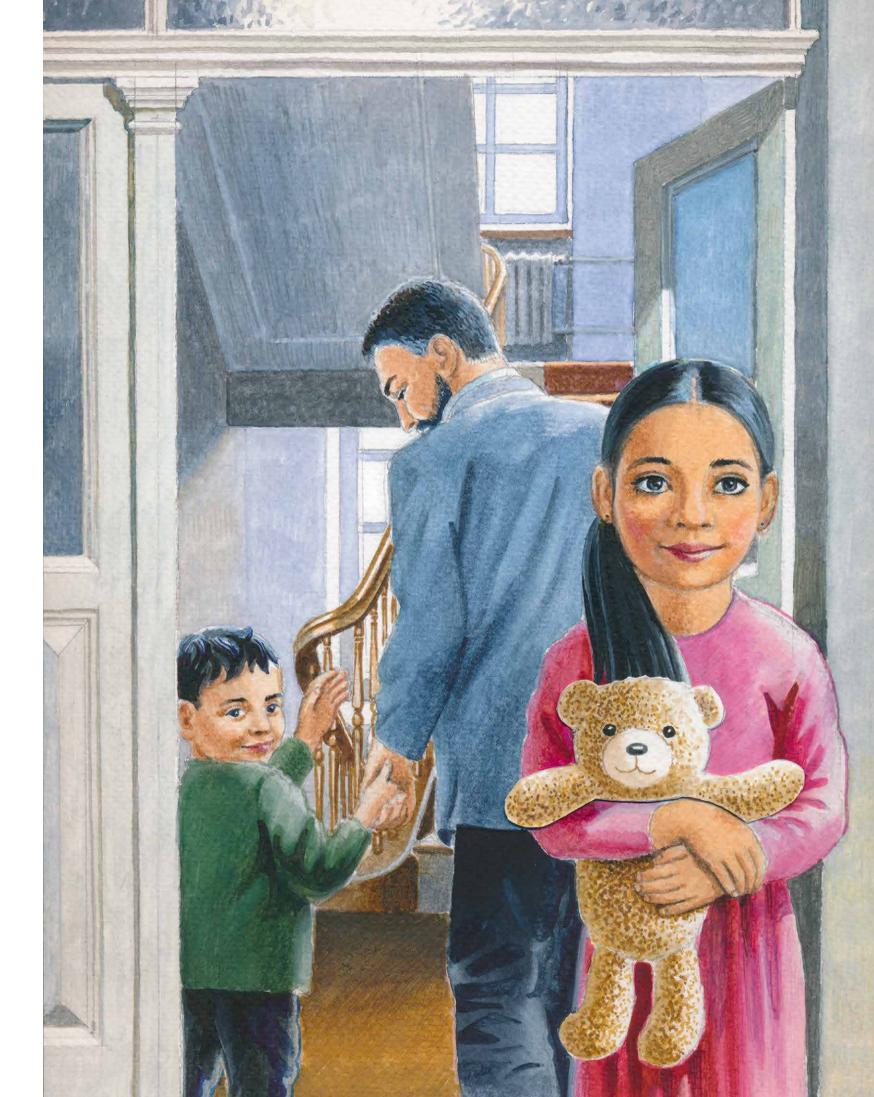
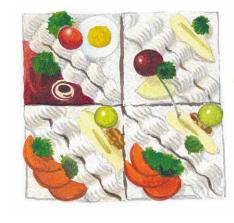


Es ist Landsgemeinde und Leyla kommt zu mir.
Leyla ist meine Freundin. Sie ist neu in meiner Klasse.
Leyla kommt aus einem anderen Land, in dem es keine
Landsgemeinde gibt. Deshalb darf sie heute zu uns kommen,
dann kann ich ihr alles erklären. Und wenn ich etwas
nicht weiss, fragen wir Oma und Opa. Die waren schon ganz oft
an der Landsgemeinde. Bestimmt hundert Mal oder so.
«Hey Leyla! Hallo Herr Saleh und hallo Samir!
Wow, Leyla, du siehst ja ganz anders aus als sonst ...»
«Ja, Mama hat gesagt, ich muss ein Kleid anziehen,
weil ein besonderer Tag ist und sich bestimmt
alle Leute schön kleiden.»









Wir schlendern los und schauen uns alle Stände genau an. Es gibt nicht nur Süssigkeiten zu kaufen, sondern auch Käse, Zigerbrüt, Taschenmesser, schöne Taschen, Schmuck und ganz viele andere Sachen.

«Mmmh, das riecht so lecker!» Leyla reckt die Nase in die Luft.

«Fast wie bei uns zuhause auf dem Basar.»

Bei Ursula Marti bleibt Leyla stehen und zeigt auf das Magenbrot. «Wie schmeckt das? Darf ich eines probieren? Ich habe das noch nie gegessen.» Frau Marti lacht und gibt ihr ein extra grosses Magenbrot. Und mir auch.

Obwohl ich weiss, wie Magenbrot schmeckt – superlecker! «Mmmh, das ist richtig gut!», sagt Leyla mümmelnd.

«Ich schaue mal, was es sonst noch gibt,

und komme vielleicht zurück.»

«Du bist ein schlaues Mädchen», lacht Ursula,

«genau so macht man das!»







